

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 34

Freitag, 26. August 2016

Jahrgang 58

Veranstaltungen - Termine



September 2016

- 01.09. Seniorennachmittag evang. Kirchengemeinde
- 09. – 11.09. Sportfest TSV
- 15.09. Gemeinde-Mittagessen evang. Kirchengemeinde
- 17. 09. 50 Jahre DRK
- 17. / 18.09. Ausflug RVW
- 20.09. Vereinskegeln
- 24.09. Ausflug MGV
- 25.09. Herbstfest OGV

Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeindeverwaltung informiert

Buchsbaumschädling auf dem Friedhof

Auf dem Friedhof wurde festgestellt, dass sowohl im Bereich der Kriegsgräber als auch auf einzelnen Grabfeldern verschiedene Buchsbäume vom „Buchsbaumzünsler“ befallen sind. Ein Mitarbeiter des Bauhofs Heckengäu hat in den letzten Tagen eine Spritzaktion im Bereich der Kriegsgräber und der umliegenden befallenen Grabflächen vorgenommen, um die weitere Ausbreitung des „Buchsbaumzünslers“ zu verhindern.

Wir bitten daher die Einwohner, die mit der Grabpflege betraut sind, darauf zu achten, ob auf den jeweiligen Grabflächen, auf denen Buchsbäume stehen, schon Schädigungen durch den „Buchsbaumzünsler“ vorhanden sind. Sollte ein Befall vorhanden sein, sind geeignete Maßnahmen zur Beseitigung des Schädlings durchzuführen, damit eine weitere Ausbreitung vermieden wird. Einschlägige Mittel sind im Fachhandel erhältlich.

Bitte unterstützen Sie diese Maßnahmen, damit auch in Zukunft auf unserem Friedhof die Buchsbäume erhalten bleiben. Bei dem „Buchsbaumzünsler“ handelt es sich um einen sehr hartnäckigen Schädling, so dass weitere Kontrollen und Spritzungen oftmals notwendig sind.

Der Bauhof Heckengäu wird in den nächsten Tagen den Befall weiter beobachten und gegebenenfalls weitere Maßnahmen im Bereich der Kriegsgräber durchführen.

Ihre

Gemeindeverwaltung

Arbeitskreis Asyl

Benötigt wird zur Einschulung - für Mädchen - Schulranzen, Federmäppchen, Stifte etc.

Wer diese Gegenstände zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei Frau Gerda Reinke - 0176 / 69300414.

Abfall aktuell



Wimsheimer "Sperrmüll-Markt"

Sperrmüllabfuhr am Mittwoch, 21. September 2016

Sperrmüll ist sperriger Abfall ohne verwertbare Anteile, der nicht in die Hausmülltonne passt; z.B. Sessel, Sofas, Matratzen, Möbel, Teppiche, jedoch keine Abfälle aus Gebäuderenovierungen und Haushaltsauflösungen.

Abholung auf Abruf bis 3 cbm gegen eine Gebühr von 51 € pro Abholung. Wird vom Landratsamt in Rechnung gestellt. Der Entsorgungsscheck muss **10 Tage** vor Abholung beim Landratsamt Enzkreis eingehen, erhältlich beim Bürgermeisteramt, Zimmer 11, Frau Steiner.

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Kinderferientag 2016

Wie bereits in den vergangenen Jahren boten die Landfrauen und die Feuerwehr Wimsheim auch in diesem Sommer wieder einen gemeinsamen Kinderferientag für die Wimsheimer Kinder an. Bei gutem Wetter trafen am Freitagnachmittag fast 70 Kinder beim alten Sportplatz auf dem Hausberg ein. Neben Basteln und Spielen mit den Landfrauen, Schlauchkegeln und dem Spritzspiel der Feuerwehr tobten sich vor allem die Jungs auf dem Fußballplatz aus. Gestärkt mit frischer Melone, Stockbrot und Würsten am Lagerfeuer, machten sich die Kinder mit den Betreuern nach Einbruch der Dunkelheit schließlich zur traditionellen Fackelwanderung auf. Gegen 21:45 Uhr trafen dann auch die letzten „Wanderer“ müde und erschöpft beim Feuerwehrhaus ein, wo sie von ihren Eltern in Empfang genommen wurden.

Wir blicken auf einen anstrengenden, aber schönen Nachmittag zurück und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Kindergarten Wimsheim



Liebe Eltern,
wir bitten um Beachtung, dass die KiTa in der Zeit vom 22.08. - 02.09.2016 geschlossen ist. Es findet lediglich eine Ferienbetreuung für die angemeldeten Kinder statt.

Ab 05.09.2016 ist die KiTa wieder geöffnet.

Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit.

Fundsachen

Beim Kinderferientag der FFW und Landfrauen ist eine bordeauxfarbene Schildmütze vergessen worden.

Diese kann auf dem Rathaus abgeholt werden.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

„Gläserne Produktion“ am Sonntag, 4. September: „Walking- Weinprobe“ in den Keltern Weinbergen

ENZKREIS. Im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ findet am Sonntag, 4. September, in Keltern wieder eine Weinbergführung der besonderen Art statt: eine „Walking-Weinprobe“ des Weingut Rüdigers. Gestartet wird um 13 Uhr mit einem Gläschen Secco. Anschließend führt Weinbauingenieur Jens Rüdiger in die Keltern Weinberge, wo die Teilnehmer spannende Ausführungen zur Vegetation und Arbeit im Weinberg erwartet. Unterwegs können sie gute Tropfen verkosten und sich mit einem kleinen Imbiss stärken. Treffpunkt für die Tour ist der Parkplatz beim Pavillon oberhalb der Hütte des Obst- und Gartenbauvereins Keltern-Dietlingen. Die Kosten belaufen sich auf 25 Euro pro Person. Erforderlich sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Um Anmeldung direkt beim Weingut Rüdiger unter Telefon 0157 77923536 oder per E-Mail an info@ruedigers-weinwelt.de wird gebeten.

(enz)

Erlebnisreiche Woche in polnischer Partnerstadt verbracht: Feuerwehrjugend des Enzkreises bei Camp in Myslowice dabei

ENZKREIS. Nicht nur für den Papst war die Region Oberschlesien Anfang August eine Reise wert – auch für insgesamt 50 Jugendliche und ihre Betreuer der Jugendfeuerwehr des Enzkreises war Myslowice, die polnische Partnerstadt des Enzkreises, ein lohnendes Ziel: Dort fand im selben Zeitraum die zwölfte Auflage des internationalen Jugendfeuerwehrcamps der beiden Partnerkommunen statt. Vom Trubel um den Papst haben die Teilnehmer jedoch wenig mitbekommen, denn sie hatten ihr eigenes spannendes und abwechslungsreiches Aufenthaltsprogramm mit viel Spiel und Spaß und Kameradschaft – trotz Sprachbarrieren. Denn sie waren nicht die einzigen ausländischen Gäste: Auch in diesem Jahr nahmen erneut Jugendliche aus der tschechischen Partnerstadt von Myslowice, Frýdek-Místek, am Zeltlager teil.

Ihnen allen stand in jedem Fall ebenso offizieller Besuch ins Haus, besser ins Camp: Der Erste Landesbeamte Wolfgang Herz, Kreisbrandmeister Christian Spielvogel und der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes Markus Haberstroh sowie dessen Stellvertreter hatten die Einladung der Stadt und der Feuerwehr Myslowice angenommen und waren eigens zur Eröffnung des Zeltlagers angereist. Denn Myslowice und der Enzkreis blicken in diesem Jahre mit Stolz auf 20 Jahre Partnerschaft zurück.

Herz lobte in seinem Grußwort die tolle Organisation des Zeltlagers, das die polnischen Freunde auf die Beine gestellt hatten. „Ein solches Lager ist immer mit großem Aufwand für den Ausrichter verbunden. Doch in diesem Jahr war dies aufgrund der räumlichen Nähe zu Krakau und des zeitgleichen Papstbesuches mit großem Sicherheitsbedarf eine besondere logistische Herausforderung für die Stadt“, stellte Herz fest. „Wir müssen jedoch diese Begegnungen zwischen jungen Menschen in Europa ganz gezielt fördern“, ist er überzeugt, „denn die Hoffnungen ganz Europas liegen in Zeiten der Krise ganz besonders auf der jungen Generation – das hat jüngst die Brexit-Entscheidung in Großbritannien deutlich gezeigt. Wir brauchen jugendlichen Elan und Optimismus für die Zukunft wie es sich die dortige junge Generation für sich gewünscht hätte!“

Die Zukunft des Feuerwehrcamps ist jedenfalls gesichert: Es wird 2017 zum ersten Mal in Frýdek-Místek stattfinden. Die tschechische Partnerstadt von Myslowice hat sich bereit erklärt, das Camp im nächsten Jahr auszurichten. „Und nicht nur das: Wir haben darüber hinaus vereinbart, dass wir künftig zu dritt bleiben werden und das Zeltlager immer im Wechsel veranstalten“, freut sich Markus Haberstroh. „Das ist toll für die Jugendlichen, aber natürlich auch für uns als Organisatoren!“

(enz)



Erlebten eine spannende Woche im Feuerwehrcamp im polnischen Myslowice: Jugendliche und Betreuer der Jugendfeuerwehr des Enzkreises.(enz)

Selbsthilfegruppe „Chronische Schmerzen“ gründet sich

ENZKREIS. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/ Selbsthilfegruppen (KISS) sucht für die Gründungsinitiative „Menschen mit chronischen Schmerzen“ weitere Betroffene. Chronische Schmerzpatienten durchleben sehr schlechte körperliche Phasen, worunter auch deren sozialen Kontakte leiden. In einer Selbsthilfegruppe werden Betroffene in ihrem Schmerz verstanden und können sich über die Bewältigung des täglichen Lebens austauschen. Weitere Themen sind Schwerbehinderung, Erwerbsminderungsrente oder Schmerztherapien. Weitere Informationen gibt es über KISS unter Tel. 07231 308-9743 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de.

(enz)

Familien suchen Obst: Viele Anfragen in der Streuobstwiesenbörse des Enzkreises

ENZKREIS. Äpfel und Birnen werden in den nächsten Wochen reif und dann frisch gegessen oder zu Saft und zu Destillaten verarbeitet. Viele vor allem junge Familien würden gerne selbst Saft herstellen, besitzen aber keine eigenen Obstbäume. Auf der anderen Seite gibt es viele ältere Menschen, die ihre Bäume nicht mehr nutzen können. Beide Gruppen bringt die Enzkreis-Streuobstwiesenbörse im Internet zusammen.



Der Obstbehang ist in diesem Jahr nicht überall so üppig wie hier; deshalb sind Äpfel zur Saftbereitung sehr gesucht. (enz)

„Wer Obstbäume zum Abernten sucht oder Bäume dafür anbieten möchte, gibt einfach eine kostenlose Anzeige auf“, erklärt Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt das Prinzip. Die Früchte sollen zum Verzehr oder für die Verarbeitung zu Saft oder Marmelade geeignet sein. Über die Vermittlung von Obst hinaus können in der Börse auch Obstgrundstücke zur Pacht oder zum Verkauf gesucht oder angeboten werden.

„Die Nachfrage nach Obst und Grundstücken ist bei Börse meist deutlich größer als das Angebot“, hat Reisch beobachtet. Er bittet daher vor allem Besitzer von Obstwiesen, die ihre Bäume nicht mehr abernten wollen oder ein Obstgrundstück zur Bewirtschaftung abgeben möchten, das Online-Angebot zu nutzen. Selbstverständlich könne auch direkt der Kontakt zu Menschen aufgenommen werden, die bereits eine Suchanzeige auf

www.enzkreis.streuobstwiesen-boerse.de eingestellt haben.

(enz)

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



LEADER Heckengäu bewegt auch die Jugend

Kreative Ideen beim Jugendforum in Bondorf

Was brauchst du, was fehlt in deiner Region und was hast du für Ideen und Vorschläge? Mit diesen Fragen erging die Einladung an alle interessierten Jugendlichen, sich im Rahmen eines Jugendforums von LEADER Heckengäu mit kreativen Ideen einzubringen. Am 21. Juli 2016 trafen sich 25 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 20 Jahren und entwickelten einen Tag lang verschiedene Ansätze, wie die Attraktivität für die Jugend im Heckengäu gesteigert werden könnte.

Und sie waren äußerst motiviert und produktiv. In verschiedenen Projektgruppen ging es um Jugendfestivals und -treffpunkte, eine Skaterhalle, eine Ausbildungsplatzbörse und eine Jugend-Freizeit-App. Ein Beispiel wie es gehen kann, gibt es auch schon - im Rahmen einer ersten Jugendwerkstatt vor rd. zwei Jahren entstand die Idee einer Smartphone-App, für die der LEADER Vorstand der Förderung bereits zugestimmt hat. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der fünf LEADER-Regionen Heckengäu, Oberer Necker, Mittlerer Schwarzwald, Saale-Holzland (Thüringen) und die Südlicher Steigerwald (Franken). Mit der App können sich Jugendliche aus dem Heckengäu untereinander und im weiteren Umkreis vernetzen. Es können aber auch Veranstaltungen beworben, Mitfahrgelegenheiten geboten oder auch Kontaktanfragen gestellt werden.

„Die Ideen werden wir in den kommenden Monaten potentiellen Projektpartnern vorstellen, damit sie bei entsprechender Bereitschaft gemeinsam in die Umsetzung gebracht werden können“, so Barbara

Smith, Geschäftsführerin von LEADER Heckengäu. „Das sind keine kleinen Aufgaben, aber die tollen Ideen sollen ja weiter entwickelt werden.“

Weitere Jugendforen oder ähnliche Veranstaltungen sind während der Laufzeit von LEADER Heckengäu bis 2020 immer wieder geplant.

www.leader-heckengäu.de

Aus dem Standesamt



Geburten

Geboren am 21. Juli 2016

Chiara Cigno

Tochter der Eheleute Antonella Cigno geb. Diana und Gianluca Cigno, Wimsheim



Wir gratulieren

Frau Anne Schlitter, Grafenstr. 32,
zum 70. Geburtstag am 02. September 2016

Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr im neuen Lebensjahr alles Gute!

Ortsbücherei



Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Von 22. August bis 9. September 2016 ist die Bücherei geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Ihr Büchereiteam

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.76571@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 27. August 2016

Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, **Tel. 41 45 00**

Sonntag, 28. August 2016

Brücken-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 17, **Tel. 3 21 89**

Soziales

Spende Blut, rette Leben!

Blut ist lebenswichtig und nicht künstlich herstellbar. Blutspenden sind daher nötig und ohne Alternative. Jeden Tag werden knapp 15.000 Blutspenden gebraucht, damit die Patienten in Deutschland versorgt werden können. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um Ihre Blutspende am

Freitag, dem 16.09.2016
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Stadthalle, Förichstr. 10
71296 Heimsheim

Jeder kann ganz plötzlich in die Situation kommen, dringend Blutpräparate zu benötigen: Die Liste, in welchen Situationen Blutpräparate benötigt werden ist lang. Sie werden eingesetzt bei der Versorgung eines Unfallopfers mit starkem Blutverlust, bei einem Krebspatienten während und nach der Chemotherapie oder auch bei Herz-, Magen- und Darmerkrankungen und vielem mehr. Aber auch für den Spender selbst lohnt sich die gute Tat. Neben dem erfüllenden Gefühl bis zu drei Menschen mit seiner Blutspende geholfen zu haben bekommt jeder Blutspender einen kleinen Gesundheitscheck. Erstspender erhalten einen Blutspendenausweis mit ihrer Blutgruppe. Dieser hat bei Unfällen nicht selten schon einen entscheidenden Zeitvorteil gebracht.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 73. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2, Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.

Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041 8146923, Fax 07041 8146912

E-Mail: bha@fachberatung-enzkreis.de

Termine nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)

Sprechstunde: montags von 10.00 - 12 Uhr und

nach Vereinbarung

Deutsches Rotes Kreuz Enzkreis/Pforzheim

Notrufnummer 112

Hebammenhilfe in Schwangerschaft und Wochenbett:

- Gesine König Tel. 07044 44061
- Meike Schulze Tel. 07044 940211
- Marina Wirkner Tel. 07033 36020

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker Informationsabende zur Geburt und Säuglingspflege im September

Serviceangebot der Frauenklinik im Krankenhaus Mühlacker
Der BAMBINO-Elterntreff der Frauenklinik im Krankenhaus Mühlacker bietet im September neue Säuglingspflegekurse und Informationsabende an.

Am Montag, dem 5. September 2016 um 19 Uhr informiert der Chefarzt der Frauenklinik, Dr. Ulrich Steigerwald, rund um das Thema Geburt. Treffpunkt ist das Forum des Krankenhauses Mühlacker. Anschließend findet eine Kreißsaalführung mit Besichtigung der Neugeborenen- und Wochenstation statt.

Die Themen Anschaffungen, verschiedene Wickelmethoden und Pflege des Säuglings stehen am 12. September 2016 um 19.30 Uhr auf dem Programm. Treffpunkt ist der BAMBINO-Elterntreff des Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 32 (Bau C). Anmeldungen hierzu nimmt gerne Anika Schüle unter der Telefonnummer 0172/8295849 entgegen.

Ein Kinderarzt informiert in seinem Vortrag über Ernährung, Vorsorge, Impfungen und mögliche Krankheiten im ersten Lebensjahr. Dieser findet am 26. September 2016 um 19.30 Uhr im Forum des Krankenhauses Mühlacker statt.

Caritasverband Pforzheim

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim
Tel. (07231) 128-0 - Fax (07231) 128-149

Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen

Begegnung – Austausch – Gemeinschaft

Tagesstätte Heimsheim

Kath. Gemeindezentrum Heimsheim
Mozartstraße 22, 71296 Heimsheim
Öffnungszeiten: Dienstag 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Angebote der Tagesstätte Heimsheim

10:00 Uhr Gemeinsames Frühstück
14:00 Uhr Offener Nachmittag

Ansprechpartnerin:

Frau Jasmin Schäfer
Tel.: (07231) 128-580/ Mobil: 0163 / 6128011

Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz

Wenn Sie trauern – Angebote für Trauernde

Den Verlust eines nahen Angehörigen erleben, aushalten und durchleben zu müssen ist mitunter das Schwerste, was uns im Leben abverlangt wird.

Trauer ist eine ganz persönliche Erfahrung für jeden Menschen. So wie jeder auf seine Art und Weise lebt, so trauert jeder auf seine Weise und unterschiedlich lange. Die Trauer lässt sich nicht abstellen, sie will durchschritten und durchlebt werden.

Die Gesprächskreise werden von Frau Dr. Hannelore Wahl, Ärztin der Psychotherapie und Irmgard Muthsam-Polimeni, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Trauerbegleiterin, gemeinsam geleitet.

10 Abende bieten die Möglichkeit, Menschen zu begegnen, die ebenfalls trauern, sich auszutauschen und zu erfahren, dass es anderen ähnlich geht. Es tut gut, einen Ort zu haben, an dem es möglich ist, sich in seiner ganzen Trauer zu zeigen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Man kann sich gegenseitig Mut machen, kleine Schritte ins Leben wagen. Im geschützten Rahmen des persönlichen Gesprächs wollen wir helfen, mit der Trauer zu leben und für das eigene Weiterleben zu sorgen, Antworten auf offene Fragen zu suchen, die vielfältigen Gefühle in der Trauerzeit erklären, Unerledigtes in der Beziehung zum Verstorbenen betrachten oder auch herausfinden, was oder wer in der persönlichen Situation weiterhelfen kann.

Der **nächste Gesprächskreis** beginnt am **6. Oktober 2016, 18:00 bis 20:00 Uhr**, nähere Informationen erhalten Sie bei **Irmgard Muthsam-Polimeni, Caritas-Zentrum Mühlacker, Zeppeleinstr. 7, 75417 Mühlacker, Telefon 07041 / 5953. E-mail: muthsam-polimeni@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de.**